Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 305. Freitag, den 20. December 1844.

Angekommene Fremde vom 18. December.

Die Hrn. Gutsb. v. Ostrowski aus Słoponowo, Meuclewski aus Łagiewnik, v. Stawinski aus Brzeżno, v. Koszutski aus Mącznik, Hoffmann aus Lutom, Hr. Probst Sibilski aus Scharfenort, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Kammerger.-Assess. Ryll a. Wreschen, l. Schützenstr. Nr. 24.; die Hrn. Eigenth. Gebr. Kühl a. Netzbruch, l. im goldnen Baum; Hr. Gutsb. v. Otocki aus Chmalibogowo, l. in der goldnen Gans; Hr. Gutsb. Koszutski aus Fraustadt, Hr. Baumstr Wollfert aus Gnesen, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gerbermstr. Richter aus Dolzig, Hr. Amtm. Böhmer aus Schwenten, Hr. Gutsp. Harmel aus Cielimowo, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Justiz-Commiss. Ahlemann und Hr. Apoth. Feigel aus Samter, Hr. Probst Kulczewicz aus Słupia, die Hrn Gutsb. v. Pruski aus Pierusżyce, v. Zidtwitz a. Gwozdzikowo, v. Brzeżański aus Czapury, v. Skórzewski aus Trzebowo, Frau Gutsb. v. Koczorowska aus Piotrkowice, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Graf Radolinski, Kgl. Kammerh., aus Borzęciczki, Hr. Gutsb. Funk a. Weidenvorwerk, Hr. Gutsp. Funk aus Rombczyn, Hr. Domainenp. Funk aus Schönfeld, Hr. Eigenth. Cichocki aus Warschau, l. im Hôtel de Rome; Hr. Probst Gniadczynski aus Targowagórka, die Hrn. Gutsb. v. Kościelski aus Smilowo, Iffland aus Chlebowo, Frau Gutsb. v. Krzystanowska aus Białężyn, l. im Hôtel de Paris; Hr. Wirthsch.-Insp. Lemm aus Borzęciczki, l. in den 3 Lilien; Hr. Viehh. Schwandt u. Hr. Eigenth. Zweiger aus Neudessau, l. im rheinischen Hof; die Hrn. Gutsp. Morzycki aus Broniszewo, Pawłowski aus Puzdrowo, die Hrn. Gutsb. Ciesielski aus Bieławy, Ciesielski aus Raszkowo, l. im Hôtel de Cracovie; die Hrn. Kaufl. Wagner, Bock u. Michaelsohn aus Pleschen, Zerkowski aus Robakow, Schocken aus Rogasen, l. im Eichborn; die Hrn. Gutsb. v. Zielinski a. Prusinowo, v. Sokolnicki a. Kajewo, v. Malczewski a. Procyn, Rowinski a. Swinary, v. Rudnicki a. Turско, l. im Hôtel de Hambourg;

die Hrn. Gutsb. Graf Gajewski aus Wollstein, v. Milkowski a. Drobin, Wehr a. Daszyn, die Hrn. Dr. med. Franke aus Kosten, Kristeller aus Gnesen, Hr. Kaufm. Dreyfus aus Mainz, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsb v. Pągowski aus Kurnatowice, v. Żółtowski a. Myszkowo, v. Żółtowski a. Kąsinowo, v. Żółtowski a. Czacz, v. Moszczynski a. Przysieka, v. Biszewski a. Chlendowo, Graf Mielżynski und Hr. Commiss. Janiszewski aus Baszkowo, Hr. Probst Ciechninski aus Graboszewo, l. im Bazar.

---

1) Bekanntmachung. Der Gutsbesitzer Peter v. Bielicki zu Marcinkowo bei Gembic hat mit seiner Braut, der Tochter des Gutsbesitzers v. Arndt zu Dobieszewice, Franziska Xavera v. Arndt, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Trzemeszno, den 8. November 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Ur. Piotr Bielicki, dziedzic dóbr z Marcinkowa przy Gembicach, wyłączył z oblubienicą swoją z córką Ur. Arndta, dziedzica dóbr Dobieszewic, Franciszką Xawerą Arndt, według układu sądowego z dnia 4. Listopada r. b. wspólność majątku i dorobku.

Trzemeszno, d. 8. Listopada 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) Das Fräulein Albertine v. Koszutska zu Potulice, Kreis Wongrowiec, und der Kanzlei-Direktor und Land- und Stadt-Gerichts-Sekretair August Herwig von hier, haben mittelst Ehevertrages vom 23. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rogasen, am 23. November 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że W. Albertyna Koszutska, w Potulicach powiatu Wągrowieckiego zamieszkała i August Herwig, Dyrektor kancellaryi i Sekretarz Sądu Ziemsko-miejskiego w miejscu, kontraktem przedślubnym z dnia 23. Listopada r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Rogoźno, dnia 23. Listopada 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) Bei E. S. Mittler in Posen ist vorräthig: Predigt, gehalten von Förster, Domherrn ꝛc. Preis 2 Sgr.

---

5) Bei E. S. Mittler ist zu haben: Glauben oder nicht glauben? Von F. v. F.... 8. br. 1 Rthlr. 6 gSr.

5) Bei E. S. Mittler ist zu haben: Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. broschirt. 7½ Rthlr.

---

6) Bei E. S. Mittler in Posen ist vorräthig: Lehrbuch der Geographie von D. Völter. 2 Theile. gr. 8. 44 Bogen. 1 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf.

---

7) Bei E. S. Mittler ist zu haben: Titus Livius römische Geschichte, übersetzt von Oertel. 8 Bände für nur 1 Rthlr. 15 Sgr.

---

8) Bei E. S. Mittler in Posen ist zu haben: Hocuspocus. Prakt. Anweisung zu den überraschendsten physikalischen und mechanischen Kunststücken rc. v. Davy. 8. Geheftet. Preis 10 Sgr.

---

9) Bei E. S. Mittler in Posen ist zu haben: Der Preußische Subaltern-Beamte. à Lieferung 15 Sgr.

---

10) Der Antiquar Suffmann, am Sapieha-Platz Nr. 1., empfiehlt sein reichhaltiges Lager elegant gebundener Bücher in allen Sprachen und Wissenschaften zu billigen Preisen.

---

11) Rozwodny list 5. Moyż. 24., 1. — 1. Kor. 7., 15. — Żona moja Teofila z Kołudzkich wniosła do Sądu konsystorskiego przeciw mnie skargę o naszę separacyą. Dziś stanęliśmy oboje w Sądzie przed Xiędzem Pluszczewskim penitencyarzem; — zezwoliłem na nasze rozłączenie, penitencyarz przyjął je do swego protokułu i wszyscy troje to podpisalim. Dusze nasze niezjednoczyły się nigdy a nasz węzeł małżeński przeto zerwany na zawsze. Na utrzymanie dla niéj zapewniłem od kapitału 4000 tal. dla dzieci naszych odkazanego, dożywotnią rentę 200 tal. Wychowanie i utrzymywanie dzieci do mnie należy. Poznań, dnia 19. Listopada 1844.

Jakób Krauthofer.

---

12) Es hat Jemand die Nachricht verbreitet, der Herr Graf Joseph v. Bystronowski aus Polen wohne in meinem Hôtel. Es ist dieser Herr seit dem 13. November 1843. nicht bei mir gewesen. Dies zur Nachricht auf die häufigen Anfragen. Posen, den 19. December 1844. J. M. Lauk.

---

13) Ist es wohl Sache der Polizei-Behörde anzuordnen, die Kopfbedeckung im Zwischenakte im Theater abzunehmen? oder Sache des Herrn Direktors, dem Publikum bei dem bekanntlich sehr unbequemen unheizbaren Theater so viel wie möglich Bequemlichkeiten zu verschaffen? Wenn übrigens eine solche kleinstädtische Verordnung hier besteht, so dürfte es wohl angemessen sein, daß solche leicht sichtbar in den inneren Räumen vom Theater angeschlagen stehe, damit sich das resp. Publikum darnach zu richten hat, um so bei ungeheiztem, manchmal sehr leerem Hause in einer Kälte von 10—15 Grad im Zwischenakte mit unbedecktem Kopfe zu sitzen, welches Vergnügen! — Den auswärtigen Künstlern aber, die hier Vorstellungen zu geben beabsichtigen, wäre wohl zu rathen, bei solchen vorhandenen Mängeln lieber in einem andern hiesigen Lokale Vorstellungen zu geben, wobei sie gewiß mit mehr Zufriedenheit unsere Stadt verließen. W.

---

14) Eine gesunde Amme wird gesucht. Näheres in der Zeitungs-Expedition.

---

15) Beachtungswerther Ausverkauf, alter Markt Nr. 80. eine Treppe hoch, neben der Eisenhandlung des Herrn Ephraim, der Stadt-Waage gegenüber. In dem großen Ausverkauf der auswärtigen Manufakturen-Waaren-Handlung, die ihren Waaren-Bestand während des hiesigen Weinachtsmarktes gänzlich zu räumen beabsichtigt, sind wieder verschiedene Artikel ausgepackt, als: die feinsten Kleider- und Mäntelstoffe in Damast, Lamma, Chally, Cachemir, Assanderi, Hongkong und karirte Camelotts von $3\frac{1}{2}$ Sgr. an die Elle, die schwersten abgepaßten Damast-Mäntel, die 6 Rthlr. gekostet, für 3 Rthlr., Bettdecken à 20 Sgr., Atlas-Shawls, Shlipse und Binden, große Umschlagetücher nach der neuesten Mode, $\frac{14}{4}$ groß, in Damast und Lamma à $1\frac{1}{2}$ Rthlr., seidene Hals- und Taschentücher à $22\frac{1}{2}$ Sgr., eine große Auswahl Westenstoffe in Sammet, Seide, Cachemir, Valencia's und Halbseide von $7\frac{1}{2}$ Sgr. an, Tisch- und Comodedecken in Wolle, Seide, Leinen und Halbleinen, von 15 Sgr. an bis 6 Rthlr., Köper, Gingham und Türkischen Manchester zu Schlafröcken, Kleider-Kattune von $1\frac{1}{2}$ Sgr. bis 3 Sgr. die feinsten à Elle, feine weiße Taschentücher, das ganze Dutzend 15 Sgr. Da die Handlung den ersten Tag des Marktes von einem geehrten Publikum zahlreich beehrt wurde, so wird wegen der kurzen Tage der Ausverkauf bis 8 Uhr Abends bei guter Beleuchtung fortgesetzt.

NB. Wieder-Verkäufern bei Abnahme von Posten ansehnlichen Rabatt.